

- Wolfgang Knoblich schrieb Ihnen am Mittwoch, 14.07.2010 um 13:08 Uhr -

Guten Tag sehr verehrte Damen und Herren der Rheinischen Post,

gemäß Rücksprache mit Frau Rothkugel sende ich Ihnen auf diesem Wege einen Leserbrief zu dem Bericht

Helenabrunn bleibt auf der Suche

VON FRANK SCHLIFFKE - vom 10.07.2010

zu.

"Ihr Bericht zur Verkehrssituation in Helenabrunn bedarf der Ergänzung dahingehend, dass der Eindruck entstehen könnte, die Leute in Helenabrunn sähen schon eine Lösung des Problems, wenn es gelänge, die Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge zu senken. Dem ist nicht so. Die Diskussion auf der Bürgerschaftsversammlung im Hinblick auf die Geschwindigkeitsbeschränkung entstand durch den Hinweis des Vertreters der Stadt Viersen, dass in der Tat im Bereich der 30 km/h-Zone zu schnell gefahren wird. Das eigentliche Problem aber ist das unsägliche und nicht mehr zu tolerierende hohe Verkehrsaufkommen durch unser Dorf. Es bleibt dabei, der Transitverkehr muss aus Helenabrunn verbannt werden. Dies haben auch die gut hundert Bürgerinnen und Bürger als unmittelbar Betroffene "Am Berg" mit Ihrer Unterschrift deutlich bekundet. Auf der Internetseite <http://levershof.de/> können Interessierte den Fortgang der Angelegenheit verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Knoblich"



*Gut Levershof -
country life at its
best*

<http://levershof.de>

Wolfgang A. Knoblich

Gut Levershof
Brunnenstraße 2 d
41748 Viersen

Fon +49 (0) 2162 355858 Privat
Fon +49 (0) 211 4911584 Firma
Fax +49 (0) 211 4985096

E-Mail: wk@levershof.de

Disclaimer

Diese Nachricht (inklusive aller Anhänge) ist vertraulich. Sie darf ausschließlich durch den vorgesehenen Empfänger und Adressaten gelesen, kopiert oder genutzt werden. Sollten Sie diese Nachricht versehentlich erhalten haben, informieren Sie uns bitte unverzüglich. Jede unerlaubte Nutzung oder Weitergabe des Inhalts dieser Nachricht, sei es vollständig oder teilweise, ist unzulässig.